

29.10.2012

Bergische Landeszeitung

Sonne lockt zum Messebummel

Zehntausende Besucher strömten an zwei Tagen zu den Bergischen Bautagen

Bergisch Gladbach. Waldemar Schmitz haut scheinbar schwer zu schleppen. Unermüdlich trägt Schmitz große Steinplatten hin und her, um sie in die vorgefertigte Fassung zu bringen. „Mit der Hand wäre das nicht zu schaffen“, erklärt Schmitz. Und darum nahm er während der Bergischen Bautage die meiste Zeit in seinem Bagger Platz.

An der Baumaschine hängt ein Vakuum-Sauger, mit dem Schmitz mühelos die 85 Kilo schweren „Steinchen“ transportiert; natürlich nur zu Demo-Zwecken. Denn Schmitz ist Mitarbeiter bei der Firma „Garten- und Landschaftsbau Schenker“. Die Firma aus Gladbach war erstmals bei den Bautagen vertreten.

„Bisher war eine Teilnahme eigentlich kein Thema“, erklärte Inhaber Michael Schenker. Doch mit dem neuen Veranstalter kam das Umdenken. „da habe ich mir gedacht: Komm, wir probieren es mal aus“, erklärte Schenker, der seine Entscheidung nicht bereut. Bereits nach wenigen Stunden zeigte er sich zufrieden, konnte er nach eigener Aussage schon zahlreiche Kontakte knüpfen.

Auch Christian Knauf von „Holz-Knauf“ debütierte als Aussteller, „Ich kenne die Veranstalter und das Konzept hat mich sofort überzeugt“, so Knauf.



Die Männer, von dem die Aussteller so schwärmten, heißen Jörg Fetha und Patrick Esser von der Firma „Blickfang Messebau“. „Wir wussten, was auf uns zukommt“, erklärte Jörg Fetha, der für die organisatorische Leitung zuständig ist. Deshalb setzte die Firma bei der Premiere auf einen Mix aus Neu und bewährt.

Infos zur Finanzierung

Neu war ein 46-Seiten starkes kostenlos verteiltes Hochglanzmagazin. „Wir wollen damit, gleichzeitig den Ausstellern eine nachhaltige Werbemöglichkeit und den Besuchern ein Nachschlagewerk bieten“, erklärte Fetha, der mit insgesamt und 40000 Besuchern rechnete. Eiskalt war es zwar ganz anders als am Wochenende zuvor. Doch die strahlende herbstsonne lockte am Samstag und Sonntag Menschenmassen an aus dem ganzen Rheinland, darunter etwa auch MdL Rainer Deppe. „Ich komme eigentlich jedes Jahr hierher“, so der Politiker.

Und geboten wurde von den rund 200 Ausstellern bei den 17. Bergischen Bautagen alles rund um das bauen und Modernisieren – und das alles wie immer bei freiem Eintritt. Ob Neubau oder Wintergarten, auf dem Konrad-Adenauer-Platz und im Bergischen Löwen waren die Besucher genau richtig.

Auf über 5000 Quadratmeter Messefläche informierten zudem örtlichen Banken über Finanzierungsmodelle für Bauherren und die Kriminalpolizei gab Tipps zum richtigen Schutz vor Einbrechern.



Natürlich war das Energiesparen wieder ein zentrales Thema. Das zeigten die Schwerpunkte der Fachvorträge, die im Bergischen Löwen stattfanden: „Günstiges Heizen mit Infrarot“ oder „Energieeffizientes Bauen“. Daneben gab es bewährte Blickfänge wie die „Erlebniswelt“ der Garten- und Landschaftsbaufirma von Siegfried Kahn. Auch dieses Jahr lockte ein Baumhaus aus einer 180 Jahre alten Rotbuche, eine Häcksler-Vorführung und Stockbrotbacken zahlreiche Besucher an den hölzernen Abenteuerspielplatz.

Und mit seiner malerischen Brücke, die über einen kleinen künstlichen Bach führte, nahm der Aussteller sogar die Offenlegung der Strunde vorweg.

